

SITZUNGSPROTOKOLL

DES GEMEINDERATES DER STADT GROSS-SIEGHARTS

10. Dezember 2012

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03. Dezember 2012 durch Kurrende, per Mail und Fax.

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Maurice ANDROSCH
Vizebürgermeister Gerald MATZINGER
Stadtrat Ulrich ACHLEITNER
Stadtrat Josef BAUER
Stadtrat Werner FRÖHLICH

Gemeinderat:

Trude BLACHA, Mag. Johann BÖHM, Tamara EDLINGER, Eveline HAUER, Franz IRSCHIK, Ing. Otto KLANER, Michael LITSCHAUER, Martin PAUSWEG, Andreas PESCHEL, Johann PFABIGAN, Gerold SCHEIDL, Elfriede STEINDL, Sabine ÜBLER, Leopold WEIXLBRAUN

Entschuldigt:

Stadtrat Dipl.Kfm. (FH) Christian KOPECEK
Gemeinderäte Michael SCHELM, Kurt WEBER
Ulrike PANY

Schriftführer: Stadtdirektor Franz SCHELM

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Maurice ANDROSCH

Tagesordnung:

1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 17.10.2012.
2. Sanierung, Kontrolle.
3. Voranschlag 2013.
4. Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 16, Genehmigung von Rechnungen.
5. Regenwasserkanal Fistritz, Auftragsvergabe, Genehmigung von Rechnungen.
6. Winterdienstvertrag mit Maschinenring.
7. Bawag-PSK, Raiffeisenbank Thayatal Mitte, Waldviertler Sparkasse, Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya, Änderung von Darlehenskonditionen.
8. Bildungsgemeinderat.
9. Tennisklub, Förderung.
10. Verein Rollstuhltennis Austria, Förderansuchen Rollstuhltennisturnier 2013.
11. Regenwasserkanal Ellends.
12. Technologie- und Bildungszentrum.
13. Renaturierung Sieghartsbach, Auftragsvergabe, Genehmigung von Rechnungen.
14. Ellendser Straße, Straßenbau.
15. Straßensanierung in Fistritz.
16. Versetzen von Bordsteinen durch die Straßenmeisterei Raabs/Thaya, Erklärung.
17. Optionsverlängerung mit der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft.
18. Energiebeauftragter.
19. Personalangelegenheiten.

* * * *

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Der Bürgermeister setzt den Tagesordnungspunkt 12 „Technologie- und Bildungszentrum“ von der Tagesordnung ab. Weiters gibt er bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag „Grundverkäufe“ vorliegt. Stadtdirektor Schelm verliest den Dringlichkeitsantrag gemäß Beilage /A. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der Sitzung vom 17.10.2012.

Der Bürgermeister sagt zum Protokoll, dass Herr Gemeinderat Weber als unentschuldigt geführt wurde. Nun wurde festgestellt, dass sich Herr Weber per Mail entschuldigte. Daher ist er als entschuldigt zu führen. Der Bürgermeister fragt, ob es sonstige Einwendungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Da es keine Einwendungen gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Sanierung, Kontrolle.

Mit Schreiben vom 21.11.2012 teilte die Aufsichtsbehörde mit, dass bei Durchsicht des Zwischenrechnungsabschlusses per 8.10.2012 festgestellt wurde, dass unter Berücksichtigung der bereits gewährten Mittel (Bedarfszuweisung in der Höhe von € 200.000,-- zum Haushaltsausgleich) bis zum Jahresende voraussichtlich noch mit einem Bedarf von rund € 157.000,-- zur Sanierung des Haushaltes zu rechnen ist.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 21. November 2012, GZ IVW3-A-3220701/009-2012 vollinhaltlich. Damit wurde das Schreiben dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen erfolgen keine.

3. Voranschlag 2013.

Sachverhalt: Der Voranschlag weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 6,604.100 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 3,171.700 insgesamt somit € 9,775.800 auf. Im ordentlichen Haushalt wurden die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der vertraglichen Verpflichtungen erforderlichen Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. Die zu leistenden Beiträge an das Land NÖ betragen:

Berufsschul-Erhaltungsbeitrag € 56.385,--, Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag € 28.700,--, Jugendwohlfahrtsumlage € 41.752,--, Krankenanstaltenbeitrag (NÖKAS) € 593.675,--, Sozialhilfeumlage € 356.200,-- und Landespflegegeld € 57.481,--, das sind gesamt € 1,134.193,--.

Im **ordentlichen Haushalt** ist ein formeller Haushaltsausgleich in Höhe von € 791.300,-- veranschlagt.

Im **außerordentlichen Haushalt** sind folgende Vorhaben vorgesehen, wobei hinsichtlich Finanzierung noch Gespräche mit dem Büro des Landeshauptmannes bzw. mit der Aufsichtsbehörde zu führen sind:

Feuerwehren:

Ausgaben: Ankauf Feuerwehrfahrzeuge € 205.000,-- (Mannschaftstransportfahrzeug für Groß-Siegharts € 35.000,--, Hilfeleistungsfahrzeug 1 für Sieghartsles € 170.000,--), Baukostenbeitrag an Waldviertler Siedlungsgenossenschaft für Neubau Feuerwehrhaus Groß-Siegharts € 48.000,--

Einnahmen: Ersätze für Ankauf Feuerwehrfahrzeuge € 71.500,--, Bedarfszuweisung € 63.200,--, Subvention Landesfeuerwehrverband € 62.000,--, Sollüberschuss 2012 voraussichtlich € 56.300,--

Hinsichtlich Feuerwehrfahrzeug Sieghartsles könnte eventuell auch eine günstigere Variante gefunden werden.

Gemeindestraßen:

Ausgaben: Baukosten € 500.000,-- (Rudolf Hohenberg-Gasse € 182.000,--, Fistritz € 75.000,--, Grabenfeldstraße € 66.000,--, Braunhanslweg € 90.000,--, Waidhofner Straße, Kosten für Nebenflächen laut Straßenmeisterei € 30.000,--, Rudolf Kurz-Gasse € 32.000,--, Verbindungsstraße Gartengasse – Roseggergasse € 45.000,--)

Einnahmen: Bankdarlehen € 500.000,-- (die Rückzahlung des Darlehens ist im ordentlichen Haushalt veranschlagt)

Von Herrn Landeshauptmann wurden die Bauvorhaben Rudolf Hohenberg-Gasse und Fistritz mit Schreiben vom 8.8.2012 genehmigt.

Feld- und Güterwege:

Ausgaben: Instandhaltungen gemäß Schreiben der Abteilung ST8 des Amtes der NÖ Landesregierung vom 29.10.2012, € 14.000,--

Einnahmen: Bedarfszuweisungen € 10.500,--, Landesbeitrag € 3.500,--

Verlegung Sieghartsbach:

Ausgaben: Baukosten € 365.000,-- (Fertigstellung für 2013 vorgesehen)

Einnahmen: Interessentenbeiträge € 36.500,--, Bundesförderung € 328.500,--

Friedhöfe:

Ausgaben: Baukosten Wasserleitung inklusive Sanierung der von der Leitungsverlegung betroffenen Wege € 150.000,--

Einnahmen: Bankdarlehen € 150.000,-- (die Rückzahlung des Darlehens ist im ordentlichen Haushalt veranschlagt)

Wasserversorgung:

Ausgaben: Wasserleitung Rudolf Hohenberg-Gasse € 88.000,--

Einnahmen: Bankdarlehen € 88.000,-- (die Rückzahlung des Darlehens ist im ordentlichen Haushalt veranschlagt)

Abwasserbeseitigung:

Ausgaben: Ausbaukosten € 1,152.600,-- (Restfinanzierung Bauabschnitt 16 € 1,027.600,--, Regenwasserkanal Fistritz € 85.000,--, Entwässerung Grabenfeldstraße und Braunhanslweg € 40.000,--), Zinskapitalisierung € 2.100,--

Einnahmen: Darlehen NÖ Wasserwirtschaftsfonds € 200,--, Darlehen Wasserwirtschaftsfonds € 1.900,-- (hängt mit der Zinskapitalisierung zusammen), Bankdarlehen € 1,152.600,-- (die Rückzahlung des Darlehens ist im ordentlichen Haushalt veranschlagt)

Schmutzwasserkanal Ellends:

Ausgaben: Zinskapitalisierung € 500,--, Beiträge an evn-wasser € 6.500,--

Einnahmen: Darlehen NÖ Wasserwirtschaftsfonds € 500,--, Bundesförderung € 6.500,--

Da die Förderabwicklung über die Gemeinde erfolgte, müssen diese Beträge veranschlagt werden.

Regenwasserkanal Ellends:

Ausgaben: Baukosten € 600.000,-- (Schätzung)

Einnahmen: Bankdarlehen € 600.000,-- (die Rückzahlung des Darlehens ist im ordentlichen Haushalt veranschlagt)

Das Bankdarlehen vermindert sich um die Förderung von Bund und Land, welche jedoch erst nach Einreichung zur Förderung von den Förderstellen errechnet wird.

Hochwasserschutz Sieghartsles:

Ausgaben: Bau- und Projektkosten € 40.000,--

Einnahmen: Bundesförderung € 13.500,--, Landesförderung € 13.500,--, Bedarfszuweisung € 13.000,--

Die Auflage zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 13. bis 28. November 2012. Stellungnahmen sind keine eingelangt. Zu beschließen wäre der Voranschlag 2013, der Dienstpostenplan und der Mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum von 2013 bis 2016. Den

im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien wurde zu Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt. Mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderäten eine Kurzfassung des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes übermittelt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2013, den Dienstpostenplan und den Mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum 2013 bis 2016 beschließen.

Wortmeldungen: Stadtrat Bauer sagt, dass im Budget ein Großteil vorgegeben ist. Er sagt, dass die ÖVP-Fraktion aber ein Problem habe, dem Voranschlag 2013 zuzustimmen, da Punkt 12 heute nicht behandelt wird. Daher könne man verschiedene Zahlen im Voranschlag nicht nachvollziehen. Der Bürgermeister antwortet, dass die im Voranschlag enthaltenen Daten auf Fakten beruhen und Ausgaben für Kosten, die nicht schlagend werden auch nicht anfallen werden. Wenn also z.B. für das Feuerwehrfahrzeug Sieghartsles eine andere Lösung gefunden werden kann, wird der im Voranschlag vorgesehene Betrag nicht aufgewendet werden. Dies trifft auch auf andere Haushaltsstellen und Vorhaben zu.

Abstimmung: Antrag mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion angenommen

4. Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 16, Genehmigung von Rechnungen.

Sachverhalt: Von der Firma Talkner liegt die 1.-3. Teilrechnung AF 9271 vom 23.10.2012 über geleistete Erd- und Baumeisterarbeiten in der Höhe von € 568.942,27 vor.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Teilrechnung genehmigen.

Wortmeldungen: Gemeinderat Peschel fragt, warum es sich um die 1.-3. Teilrechnung handelt. Der Bürgermeister antwortet, weil dies auf der Rechnung so aufscheint und die 1. und 2. Teilrechnung bereits bezahlt wurden.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

5. Regenwasserkanal Fistriz, Auftragsvergabe, Genehmigung von Rechnungen.

Sachverhalt: In der Gemeinderatssitzung am 17.10.2012 wurde der Firma Leyrer + Graf der Auftrag erteilt, die Regenwasserkanalauswechslung im Umfang von € 49.159,- ohne MWSt. vorzunehmen. Im Zuge der Straßensanierungsarbeiten stößt man immer wieder auf desolante Regenwasserkanalrohre. Dieser Betrag erhöht sich nun gemäß Kostenschätzung der Firma Leyrer + Graf vom 29.10.2012 auf € 60.037,20. Weiters ergeben sich Mehrkosten im Bereich der Zufahrt zu den Liegenschaften Petra Matzinger in Höhe von € 4.200,-.

Für die Auswechslung der Regenwasserkanäle in Fistriz liegt bisher eine Rechnung der Firma Leyrer + Graf vom 12.11.2012 in Höhe von € 5.662,08 ohne MWSt. vor. Diese betrifft jene Auswechslungen, die im Zuge der Verlegung der Schmutzwasserkanalisation vorgenommen wurden.

Am 23.11.2012 langte die 1. Teilrechnung der Firma Leyrer + Graf vom 22.11.2012 in Höhe von netto € 63.175,32 ein.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die entsprechenden Aufträge erteilen und die vorliegenden Rechnungen genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

6. Winterdienstvertrag mit Maschinenring.

Sachverhalt: Der Maschinenring hat den Winterdienstvertrag vom 29.11.2005 gekündigt. Der neue Vertrag wurde am 10.10.2012 übermittelt.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat den Winterdienstvertrag gemäß Beilage ./B genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

7. Bawag-PSK, Raiffeisenbank Thayatal Mitte, Waldviertler Sparkasse, Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya, Änderung von Darlehenskonditionen.

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 16.08.2012 sieht sich die Bawag PSK gezwungen, den Aufschlag des Darlehens mit der Konto Nr. 1174864 mit der nächsten Zinsperiode (1.4.2013) auf 0,80 Prozentpunkte anzupassen (derzeitiger Aufschlag 0,30).

Mit Schreiben vom 25.09.2012 ersucht die Raiffeisenbank Thayatal Mitte (Raabs/Th.) der Einziehung von Zinssatzuntergrenzen zuzustimmen. Beim Darlehen mit der Konto Nr. 20.030.045 soll der Mindestzinssatz von 1,480 % ab 2.10.2012 gültig sein, beim Konto Nr. 1-20.030.045 soll der Mindestzinssatz von 1,675 % ab 2.9.2012 gelten. Der Zinssatz von 1,480 % bzw. 1,675 % gelten bisher schon.

Mit Schreiben vom 26.9.2012 ersucht die Waldviertler Sparkasse Bank AG für die künftigen periodischen Zinssatzanpassungen als Mindestzinssatz 1,686 % (bei den Darlehen Nr. 0007-091259 und 0007-091234) anzusetzen. Der Zinssatz von 1,686 % wird ab 1.10.2012 verrechnet.

Mit Kontoauszug vom 19.6.2012 teilt die Waldviertler Sparkasse Bank AG zu KontoNr. 0007-033277 mit, dass der schon bisher verrechnete Zinssatz von 1,224 % ab 1.10.2012 als Mindestzinssatz gelten soll.

Mit Kontoauszug vom 19.6.2012 teilt die Waldviertler Sparkasse Bank AG zu KontoNr. 1862-000427 mit, dass der schon bisher verrechnete Zinssatz von 2,710 % ab 30.6.2012 als Mindestzinssatz gelten soll.

Mit Kontoauszug vom 19.6.2012 teilt die Waldviertler Sparkasse Bank AG zu KontoNr. 0007-026750 mit, dass der schon bisher verrechnete Zinssatz von 1,153 % ab 1.10.2012 als Mindestzinssatz gelten soll.

Die Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya ersucht mit Schreiben vom 19.10.2012 einen höheren Aufschlag zu vereinbaren: Konto Nr. 550-00.108.365, Aufschlag derzeit 0,10, neu ab 1.4.2013 Aufschlag 0,49. Konto Nr. 390-00.108.365, Aufschlag derzeit 0,54, neu ab 2.4.2013 Aufschlag 0,69.

Sowohl der Österreichische Gemeindebund, als auch der Österreichische Städtebund geben in Stellungnahmen bekannt, dass eine Erhöhung unumgänglich sein wird, diese aber frühestens zum 1.1.2013 erfolgen sollte.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat beschließen, den Erhöhungen des Aufschlages bzw. der Einziehung von Zinsuntergrenzen frühestens ab 1.1.2013 zuzustimmen. Die Erhöhung der Aufschläge ist bis zu einer allfälligen Anhebung der Zinsen befristet. Danach sind die Aufschläge neu zu verhandeln.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

8. Bildungsgemeinderat.

Sachverhalt: Gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung sind Bildungsgemeinderäte zu bestellen. Diese sollen sich speziell dem Thema Bildung in der Gemeinde widmen. Durch diese gesetzliche Verankerung wird gezeigt, wie wichtig Ausbildung, Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen für eine erfolgreiche Zukunft sind. Der Gemeindevorstand schlägt vor, Herrn Stadtrat Dkfm (FH) Christian Kopecek zum Bildungsgemeinderat zu bestellen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat Herrn Stadtrat Kopecek zum Bildungsstadtrat bestellen.

Wortmeldungen: Auf die Frage von Gemeinderat Mag. Böhm, welche Agenden der Bildungsbeauftragte hat, sagt der Bürgermeister, dass dieser eine Drehscheibe für Bildungsfragen ist und somit auch Einfluss auf die Schulen hat. Daher wird Stadtrat Kopecek als Obmann des Haupt- und Sonderschulausschusses für diese Funktion vorgeschlagen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

9. Tennisklub, Förderung.

Sachverhalt: In der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011 wurde der grundsätzliche Beschluss gefasst, die Förderrichtlinien zu überarbeiten. In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2006 wurde die jährliche Förderung in Höhe von € 5.814,-- bis auf Widerruf festgelegt. Der Gemeindevorstand schlägt vor, eine jährliche Jugendförderung in Höhe von € 2.000,-- zu gewähren.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat eine jährliche Jugendförderung in Höhe von € 2.000,-- gewähren.

Wortmeldungen: Die Frage von Stadtrat Bauer, ob nun statt der bisherigen jährigen Förderung von € 5.814,-- eine Jugendförderung in Höhe von € 2.000,-- gewährt wird, bejaht der Bürgermeister.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

10. Verein Rollstuhltennis Austria, Förderansuchen Rollstuhltennisturnier 2013.

Sachverhalt: Aufgrund des Ansuchens vom 16.11.2012 werden vom Verein folgende Leistungen seitens der Gemeinde erbeten: Zahlung von € 2.500,--, Grünflächenpflege auf der Tennisanlage vor Turnierbeginn, Unterstützung bei Auf- und Abbau der Infrastruktur durch den Bauhof, Übernahme der Stadtsaalmieta und der Betriebskosten für den Ehrenempfang am 8. August 2013, Unterstützung bei der Abwicklung und Herstellung einer dauerhaften Stromversorgung der Tennisanlage, Übernahme des Begrüßungssessens für die Turnierteilnehmer und Leihgabe der Lautsprecheranlage und des Kopiergerätes. Zusätzlich wird ein halbseitiges Inserat in der Turnierbroschüre angeboten.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die erbetenen Leistungen gewähren.

Wortmeldungen: Zur Frage von Gemeinderat Peschel, wie viel bisher aufgewendet wurde, verliest der Bürgermeister die Aufstellung über die Leistungen der Gemeinde in den Jahren 2010 (€ 6.191,57), 2011 (€ 6.087,08) und 2012 (€ 3.926,96).

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

11. Regenwasserkanal Ellends.

Sachverhalt: In der Sitzung des Gemeinderates vom 27.6.2012 wurde die Ziviltechnikerkanzlei Micheljak beauftragt, die Regenwasserkanäle in der KG Ellends zu überprüfen. Diese Überprüfung hat nun ergeben, dass die gesamte Kanalisation zu erneuern ist. Die Kanalzustandsbeurteilung wurde der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya als Wasserrechtsbehörde und dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft übermittelt. Die Honorarnote BEA-12094 von der Ziviltechnikerkanzlei Micheljak vom 23.11.2012 betreffend Kanalzustandsbeurteilung in Ellends beträgt € 9.867,38 (ohne MWSt).

Von der Ziviltechnikerkanzlei Micheljak liegt eine Honorarermittlung hinsichtlich Ziviltechnikerleistungen (Vermessungs- und Planungsarbeiten, Ausschreibung und Bauvergabe, örtliche Bauaufsicht samt Rechnungsprüfung und Baustellenkoordination, Ausarbeitung der Endabrechnungsunterlagen sowie Ausarbeitung des wasserrechtlichen Kollaudierungsapparates) vor. Das Gesamthonorar beträgt ohne Umsatzsteuer € 64.151,16.

Aufgrund der Notwendigkeit der Erneuerung der Regenwasserkanalisation wäre eine gleichzeitige Verlegung einer Wasserleitung anzudenken.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Rechnung der Ziviltechnikerkanzlei Micheljak betreffend Kanalzustandsbeurteilung in Höhe von € 9.867,38 ohne MWSt. genehmigen. Weiters möge der Gemeinderat über Empfehlung des Gemeindevorstandes der Ziviltechnikerkanzlei Micheljak den Auftrag zur Durchführung der Ziviltechnikerleistungen gemäß Honorarermittlung vom 8.11.2012 zum Preis von € 64.151,16 ohne MWSt. erteilen. Das Honoraranbot umfasst die oben genannten Leistungen.

Wortmeldungen: Stadtrat Achleitner sagt zur Rechnung der Ziviltechnikerkanzlei Micheljak, dass ein Pauschalangebot abgegeben wurde und jetzt der Rechnungsbetrag höher ist als die Angebotssumme. Der Bürgermeister antwortet, dass der Rechnungsbetrag deswegen höher ist, weil die Berechnungslängen aufgrund der tatsächlichen Abmessungen herangezogen wurden. Ob ein Pauschalangebot vorliegt, wird geprüft. Grundsätzlich soll die Rechnung genehmigt werden. Zum Honoraranbot fragt Stadtrat Achleitner, ob ein Alternativenangebot eingeholt wurde, weil für ihn die Höhe des Angebotes im Vergleich zum Angebot der Kläranlage komisch ist. Der Bürgermeister antwortet, dass ein zweites Angebot nicht eingeholt wurde, weil seitens Ziviltechnikerkanzlei Micheljak bereits Vorleistungen erbracht wurden. Gemeinderat Klaner meint, dass Micheljak vor der Kanalzustandsbeurteilung auch keine Details wusste.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion angenommen

12. Technologie- und Bildungszentrum.

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

13. Renaturierung Sieghartsbach, Auftragsvergabe, Genehmigung von Rechnungen.

Sachverhalt: Für die im Zuge der Bachverlegung geplante Brücke beim Wasserreservoir liegt ein Honoraranbot von Dipl.-Ing. Thomas Perz vom 13.11.2012 über folgende Leistungen vor:

Grundlagenerhebung und Bodenbeschau (Einbauten, Probeschürfe Widerlager), Detailausführungsplan (Detaillageplan, Schnitte, Widerlager, Absteckplan), statisch - konstruktive Bearbeitung (Schalungs- und Bewehrungspläne), eine Baubesprechung und drei Projektausfertigungen. Das Honoraranbot beläuft sich auf € 6.982,91.

Von der Firma Reißmüller liegt die Rechnung vom 31.10.2012 über Erdarbeiten für den Dücker Sieghartsbach in Höhe von € 8.950,02 vor. Die Rechnung wurde vom Büro Perz geprüft, 2 % Skonto wurden abgezogen.

Am 22.11.2012 wurden von Herrn Göd, Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserbau folgende geprüfte und anweisbare Rechnungen vorgelegt:

Abteilung Wasserbau, 24.8.2012, Lohnrefundierung und Zentralregie, € 12.144,--

Abteilung Wasserbau, 23.10.2012, Lohnrefundierung und Zentralregie, € 2.852,--

Abteilung Wasserbau, 25.10.2012, Lohnrefundierung und Zentralregie, € 5.136,--

Abteilung Wasserbau, 20.11.2012, Lohnrefundierung und Zentralregie, € 2.208,--

Lieferbeton GesmbH, 12.11.2012, Betonlieferung, € 3.383, 01

Müllner GmbH, Waidhofen/Thaya, 22.10.2012, Erinnerungstafel, € 84,60

Zlabinger, Kirchberg/Walde, 20.11.2012, Wasserbausteine, € 5.774,67

Karl Stangl, Schweiggers, 12.11.2012, Baggerarbeiten, € 24.791,40

Karl Stangl, Schweiggers, 16.08.2012, Baggerarbeiten, € 28.074,60

Zlabinger, Kirchberg/Walde, 03.10.2012, Wasserbausteine, € 2.513,83

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die im Sachverhalt genannten Aufträge vergeben und die vorliegenden Rechnungen genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

14. Ellendser Straße, Straßenbau.

Sachverhalt: Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten bei der Firma Hirth wurde ein Teilstück der Ellendser Straße (Öffentliches Gut) auf Rechnung der Gemeinde ebenfalls asphaltiert. Die Kostenschätzung der Firma Reißmüller vom 27.11.12 beträgt € 9.016,49.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Auftragsvergabe an die Firma Reißmüller genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

15. Straßensanierung in Fistritz

In der Gemeinderatssitzung am 29.8.2012 wurde die Auftragsvergabe an die Fa. Leyrer + Graf beschlossen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt € 103.037,76.

Am 28.11.12 ist nun die 1. Teilrechnung der Fa. Leyrer + Graf vom 27.11.2012 in Höhe von € 50.025,40 (incl. MWSt) eingelangt. Die Finanzierung ist noch mit dem Büro des Landeshauptmannes und der Aufsichtsbehörde abzusprechen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die vorliegende Rechnung genehmigen.

Wortmeldungen: Zur Frage von Gemeinderat Peschel, warum die Finanzierung noch abzusprechen sei, wo doch die Zustimmung des Landeshauptmannes bereits vorliegt, sagt der Bürgermeister, dass dies aufgrund von Erhöhungen notwendig ist.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

16. Versetzen von Bordsteinen durch die Straßenmeisterei Raabs/Thaya, Erklärung.

Nach Abschluss der Arbeiten ist folgende Erklärung abzugeben:

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Raabs/Thaya nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann, LGH-G-149/005-2012 vom 5. September 2012, auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen entlang der L 55 von km 20,8 bis km 21,1 und L 60 von km 9,4 bis km 9,5 (Versetzen von Hoch- und Schrägbordsteinen) in ihre Verwaltung und Erhaltung.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Unterfertigung der Erklärung genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

17. Optionsverlängerung mit der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft.

Sachverhalt: Über Ansuchen der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen soll der Optionsvertrag bis 31.12.2013 verlängert werden. Betroffen sind die Bauplätze Nr. 880/14, 15, 17, 18, 19, 20 und 21, alle EZ 531 KG Groß-Siegharts in der Grabenfeldstraße.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat die Optionsverlängerung genehmigen.

Wortmeldungen: Zur Anfrage von Gemeinderat Klaner, dass die Optionsverlängerung bereits mehrmals erfolgte und kein neuer Bau errichtet wurde, sagt der Bürgermeister, dass die Genossenschaft nur bauen kann, wenn Wohnbauförderungsmitteln zur Verfügung stehen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

18. Energiebeauftragter.

Sachverhalt: Mit 1. Jänner 2013 sind die Gemeinden durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, einen Energiebeauftragten namhaft zu machen. Vom Gemeindevorstand wird Umweltstadtrat Werner Fröhlich vorgeschlagen.

Antrag des Bürgermeisters: Über Empfehlung des Gemeindevorstandes bestellt der Gemeinderat einstimmig Herrn Stadtrat Werner Fröhlich zum Energiebeauftragten.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

19. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich).

Eigenes Protokoll

20. Grundverkäufe.

Der Bürgermeister sagt, dass der Dringlichkeitsantrag bereits verlesen wurde. Geändert haben sich die Käufer, nachdem nun statt Jürgen Fleischhaker dessen Söhne Horst und Thomas die Grundstücke ankaufen. Am Kaufpreis von € 200.000,-- ändert sich nichts.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag gemäß Beilage ./C und das Gesuch wegen Anmerkung der Rangordnung gemäß Beilage ./D genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

* * * * *

Die Fraktionsvorsitzenden Stadtrat Bauer und Vizebürgermeister Matzinger wünschen den Damen und Herren des Gemeinderates alles Gute zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Beide wünschen sich auch im kommenden Jahr wieder eine gute Zusammenarbeit, auch wenn es manchmal strittige Punkte gibt, die zu lösen sind. Auch den Gemeindebediensteten sollen die guten Wünsche übermittelt werden. Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt sich den guten Wünschen an.

Erstellt am 12.12.2012

Schriftführer:

Bürgermeister:

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am 31. Jänner 2013

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:
